

Bericht der Deputation zur Verwaltung der öffentlichen Grundstücke.

Anlage 5.

Zu dem Vorschlag für die Verwaltung der öffentlichen Grundstücke für 1916 wird folgendes bemerkt:

Mit Rücksicht auf die bevorstehende Überleitung der Verwaltungsdeputation in die Deputation für die Stadterweiterung und der besseren Übersicht wegen sind die Gehalte und die sachlichen Ausgaben, soweit sie die allgemeine Verwaltung betreffen, zum ersten Male gesondert aufgeführt. Ferner mußten die einzelnen Titel neu geordnet und der unklare Titel IX „Verwaltung“ beseitigt werden.

Aus diesem Grunde können die Ausgaben 1914 nicht überall unmittelbar zum Vergleich dienen.

Unter VIII 6 ist ein neuer Posten „Kleine Reparaturen an Gebäuden: 5000 M“ eingestellt.

Durch Ausführung unzähliger kleiner Instandsetzungsarbeiten, namentlich in inneren Räumen der vermieteten Häuser, erwachsen dem Staat bei Ausführung durch das Hochbauamt oft unverhältnismäßig hohe Kosten. Häufig handelt es sich um kleine Ausbesserungen, die der Mieter bei Lieferung von Material (Tapeten, Farbe usw.) unter Aufsicht der Inspektion der Staatsländereien selbst ausführen kann. Die Deputation ist der Meinung, daß diese Art der Beteiligung der Mieter an solchen Arbeiten dem Staat nicht nur unmittelbar Kosten erspart, sondern auch eine erhöhte Schonung der so in Stand gesetzten Mietgegenstände herbeiführen wird. Daneben wird die Schreibarbeit durch Wegfall eingehender Berichte an das Hochbauamt und im Betriebe derselben vermindert. Der Betrag von 5000 M würde im Budget des Hochbauamts abgesetzt werden können.

Die Erhöhung der Gesamtsumme der Ausgaben — 75 960 M gegen 66 220 M im Jahre 1915 — erklärt sich unter Berücksichtigung der Minderausgaben im Titel V u. IX, insbesondere aus dem Mehrbedarf:

1) im Titel Ia 2 u. b 1 um etwa	M	7000
indem infolge Zunahme der Geschäfte schon jetzt vier Hilfskräfte mehr beschäftigt werden und der Bureaubedarf entsprechend zugenommen hat (Verhölgn. 1915 S. 685).		
2) in Ib 2 Miete und Reinigung mehr	"	1 200
3) in IV 1 Zulage	"	80
4) in VIII 1 Brücken	"	200
5) in VIII 6 kleine Reparaturen	"	5 000
6) in VIII 7 u. 8 mehr etwa	"	850
	M	14 330

Bremen, den 16. Dezember 1915.

Die Deputation zur Verwaltung der öffentlichen Grundstücke.
(gez.) **Kirchhoff, Dr.**

Bericht der Senatskommission für Zollangelegenheiten.

Anlage 6.

A. Einnahmen.

Zu I 1 a. Die vom Reich zu vergütenden etatsmäßigen Zollverwaltungskosten, Titel I bis VI des Zollverwaltungskostenetats, werden sich unter Berücksichtigung der für den Zeitraum vom 1. April 1914 bis 31. März 1917 vorläufig ermittelten Gehaltsdurchschnittssätze wie folgt stellen:

Titel I. Besoldungen.

A. Gehalte:

1. Hauptzollämter.

3 Oberzollinspektoren je 7250 M	M	21 750
1 Hauptzollamtsrendant	"	7 100
Übertrag	M	28 850